

Beim vorliegenden Dokument handelt es sich um einen Entwurf der gematik in Vorbereitung auf zukünftige normative Festlegungen als Grundlage entsprechender Zulassungs- und Bestätigungsverfahren. Die gematik veröffentlicht diesen Entwurf mit dem Ziel, dass sich Interessierte bereits frühzeitig einen Überblick über die mögliche Weiterentwicklung der Telematikinfrastruktur verschaffen können. Die gematik übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit dieses Entwurfes und behält sich das Recht vor, ohne vorherige Ankündigung Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen oder von den Regelungen insgesamt bzw. teilweise Abstand zu nehmen.

Änderungen in [gemSpec_Intermediär_VSDM]

3.2 Ermittlung der Fachdienst URL

Die Adresse des aufzurufenden Fachdienstes wird anhand der Elemente in Tabelle 1 ermittelt. Der Intermediär muss als Protokoll zur Lokalisierung DNS-Service-Discovery (DNS-SD) nutzen. Die drei Schlüsselemente, die das Fachmodul zum Aufruf des Intermediärs verwendet, werden vom Intermediär aus der URL nach den Regeln in Tabelle 1 extrahiert und für die Ermittlung der URL des entsprechenden Fachdienstes verwendet. [VSDM-A_2348] [VSDM-A_2712]

Tabelle 1: Tab_INTM_VSDM_01 – Position der Schlüsselemente im Path

Schlüsselemente	Position im Path
Schnittstellen-Version	letzter Bestandteil im Path
ServiceType	vorletzter Bestandteil im Path
Provider-Kennung	vorvorletzter Bestandteil im Path

In Tabelle 2 wird die Lokalisierung für eine vom Fachmodul beispielhaft verwendete URL `https://intermediaer.telematik/vsdm/services/123456780/VSD/2.0` dargestellt.

Tabelle 2: Tab_INTM_VSDM_02 – Beispiel für Lokalisierung

Schlüsselemente	Wert
Schnittstellen-Version	2.0
ServiceType	VSD
Provider-Kennung	123456780

Falls Da ein Lokalisierungsdienst für die Lokalisierung verwendet wird, müssen die Ergebnisse einer erfolgreichen Lokalisierung für einen konfigurierbaren Zeitraum in einem Cache zwischengespeichert werden. Damit wird die Häufigkeit der Anfragen an den Lokalisierungsdienst reduziert. [VSDM-A_2349]

3.3 Konfiguration

In jeder Systemumgebung der TI (z.B. Test- und Produktivumgebung) muss auf Grund der separaten PKI (Test-PKI und Produktiv-PKI) ein der Testumgebung zugehöriger eigenständiger Intermediär betrieben werden. Aus diesem Grund muss es dem Betreiber möglich sein, bestimmte Parameter anzupassen. Des Weiteren gibt es Parameter die konfigurierbar sein sollten, um zeitnah und flexibel ohne Entwicklungsaufwand auf geänderte Rahmenbedingungen im Produktivbetrieb reagieren zu können.

Für einige in diesem Kapitel aufgeführten Konfigurationsparameter befindet sich eine Übersicht der informativen und empfohlenen Standardwerte im Anhang C. Für Zeitparameter wird empfohlen, die Werte möglichst einheitlich in Sekunden anzugeben.

3.3.1 Konfigurierbare Parameter abhängig von der Umgebung

Tabelle 3: Tab_INTM_VSDM_10 – Allgemeine Konfigurationsparameter [VSDM-A_2350]

Parameter	Beschreibung
Fachdienst-Zuordnungstabelle	Die Tabelle definiert eine Zuordnung zwischen den Path-Schlüsselementen (siehe Tabelle 1) und den URLs von entsprechenden Fachdiensten.
OCSP Timeout	Zeitraum bevor die Anfrage an einen OCSP-Responder wegen Zeitüberschreitung abgebrochen wird
OCSP GracePeriod	Legt bei der Verwendung von gecachten OCSP-Antworten den maximal zulässigen Zeitraum fest, den die Systemzeit der prüfenden Komponente noch nach dem Zeitpunkt der OCSP-Antwort liegen darf
Vertrauensraum (TSL)	Die TSL aus der die vertrauenswürdigen CA-Zertifikate für die Zertifikatsprüfung bei dem Verbindungsaufbau zu den Fachmodulen und Fachdiensten ermittelt werden.
TSL-Ankerzertifikat	Das X.509-Zertifikat, welches für die Validierung des Signaturzertifikats der TSL verwendet wird. Dieser Konfigurationsparameter umfasst alle Angaben die notwendig sind, um das Zertifikat zu nutzen (z.B. Dateiname, Alias und Passwort).
TSL Update Intervall	Die max. Dauer, nach der der Intermediär spätestens versucht eine neue TSL runterzuladen.
Loglevel Ablaufprotokoll	Gibt die Mindestschwere zu protokollierender Einträge im Ablaufprotokoll an: Info, Warning, Error, Critical, Fatal, Off
Loglevel Fehlerprotokoll	Gibt die Mindestschwere zu protokollierender Einträge im Fehlerprotokoll an: Info, Warning, Error, Critical, Fatal, Off
Loglevel Performanceprotokoll	Gibt an, ob das Performance-Protokoll geführt werden soll. Default-Wert: False

6.2 Ausgangsanforderungen

VSDM-A_2349 - Intermediär VSDM: Lokalisierungsinformation zwischenspeichern

Der Intermediär VSDM MUSS, falls ein Lokalisierungsdienst für die Lokalisierung verwendet wird, das Ergebnis einer erfolgreichen Lokalisierung für einen konfigurierbaren Zeitraum zwischenspeichern um die Häufigkeit der Anfragen an den Verzeichnisdienst zu reduzieren.
<=

Änderungen in [gemSpec_SST_VSDM]

7.2 Ausgangsanforderungen

VSDM-A_2234 - Intermediär VSDM: Lokalisierung der Fachdienste VSDM

Der Intermediär VSDM KANN MUSS den aufzurufenden Fachdienst über die Werte Provider, ServiceType und Version aus der Endpunkt-Adresse (gemäß Tab_SST_VSDM_01) über DNS Service-Discovery lokalisieren.<=